

Seniorenheim unternahm Zeitreise in die 60er Jahre

Langendreer. „Liebe in den 60ern“ lautete das Motto für das Programm des Sommerfestes im Seniorenheim der Evangelischen Stiftung Augusta. Die Schülerinnen und Schüler des Augusta-Altenpflegeseminars hatten an diesem Tag alle Hände voll zu tun: Sie gestalteten nicht nur das umfangreiche Programm, sondern betreuten auch Bewohner, die für die Zeit des Festes keine Begleitung hatten.

Passend zur „Liebe in den 60ern“ hatten die angehenden Altenpfleger nicht nur für eine bunte Dekoration im Saal gesorgt, sondern auch etwas angestaubtere Niederwaren an die Wände des Saals getackert. Die „sündige“ Wäsche von anodazumal sorgte für laute Lacher bei Bewohnern und Besuchern. Die Show der Altenpflegeschüler beinhaltete viel Musik und Mitmach-Aktionen. Das „knallrote Gummiboot“ wurde dabei zu Wasser gelassen, und „Ganz in Weiß“ musste mit dem „Lollipop“ und den „Roten Lippen“ ganz schön aufgepasst werden. Schließlich packten die „Showpfleger“ auch noch die Badehose ein. Die Texte waren bei dem bunten Melodienreigen mitserviert worden, aber viele der Besucher konnten die Schlager noch auswendig miträllern.

Im Gegensatz zu den beiden Vorjahren, als Petrus das Fest scheinbar ersäufen wollte, gab es diesmal mehr Tropfen in die Becher als vom Himmel und Heimleiter Norbert Bongartz war deshalb mit dem Wetter verhältnismäßig zufrieden. Den Grill hatte man dennoch vorsichtshalber überdacht.

Das eine oder andere Getränk wurde draußen verzehrt, während im Saal noch eine Seniorentanzgruppe, der Posauenchor aus Linden und eine Schleiertänzerin die Herzen der Besucher erfreuten, die in großer Zahl auch aus der Lindener Nachbarschaft gekommen waren.